

Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim am Mittwoch, 28.11.2012, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	66/2012
ASS Nr.	5/2012

Anwesende

Vorsitzende

Deussen-Dopstadt, Gabriele Bündnis90/Grüne

Mitglieder

Breuer, Paul

Dopstadt, Julian Bündnis90/Grüne ab TOP 5

Fendel-Sridharan, Petra CDU-Fraktion

Flamme, Christina CDU-Fraktion

Gruneberg, Julia SPD-Fraktion

Heller, Petra CDU-Fraktion

Jaritz, Karin SPD-Fraktion

Kabon, Matthias FDP-Fraktion

Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion

Krüger, Frank W. SPD-Fraktion

Krüger, Ute SPD-Fraktion

Meiswinkel, Hildegard CDU-Fraktion

Müller, Josef UWG/Forum-Fraktion

Quadt-Herte, Manfred Bündnis90/Grüne

Siebert, Hans-Martin FDP-Fraktion

Wingenbach, Matthias CDU-Fraktion

Züge, Rainer SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Klar, Rainer Dr. CDU-Fraktion

Velten, Konrad CDU-Fraktion ab TOP 1

beratende Mitglieder

Becker, Christoph Gesamtschule

Engelhardt, Brigitte Dr. Gymnasium

Frechen, Helga Seniorenbeirat bis TOP 7

Heitmann, Henriette Hauptschule

Scheuer, Uta Grundschule

Vaudlet, Stefan Schulleiter

Will, Uta Förder-/Verbundschule

stv. beratende Mitglieder

Schmuck-Lang, Dorothea Stadtschulpflegschaft bis TOP 6

Verwaltungsvertreter

Harder, Manfred

Pieck, Johannes

Schier, Manfred Erster Beigeordneter

Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführer

Hasselbach, Knut

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Donix, Michael	CDU-Fraktion
Pütz, Wolfgang Pfarrer	kath. Kirche
Reidick, Friederike	Stadtschulpflegschaft
Rothschild, Marie-Susann	Evang. Kirche

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 36/2012 vom 12.06.2012 und Nr. 44/2012 vom 04.09.2012	
5	Integration Schülerspezialverkehr in den öffentlichen Personennahverkehr ab dem Schuljahr 2013/2014	584/2012-4
6	Bericht über die Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim	585/2012-5
7	Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule	578/2012-4
8	Anregung nach § 24 GO vom 21.06.2012 betr. Einrichtung einer Bedarfshaltestelle in Merten für den Schulbusverkehr zur Europaschule	359/2012-4
9	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2012 betr. Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	597/2012-1
10	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2012 betr. Teilnahme am Projekt "Kein Kind zurück lassen"	598/2012-4
11	Mitteilung betr. Bildung von Arbeitsgruppen durch den Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	422/2012-5
12	Mitteilung betr. Standort der Skateranlage an der Europaschule Bornheim	472/2012-1
13	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich ASS)	517/2012-1
14	Mitteilung betr. Zukunftswerkstatt 2012	564/2012-4
15	Mitteilung betr. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Alfter	565/2012-4
16	Mitteilung betr. Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz)	577/2012-4
17	Mitteilung betr. Anmeldetermine der weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim für das Schuljahr 2013/2014	581/2012-4
18	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
19	Mitteilungen mündlich	
20	Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.08.2012 betr. Beteiligung der Bornheimer Schulen am Sportabzeichen-Wettbewerb des Kreissportbundes Rhein-Sieg	448/2012-4
21	Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2012 betr. Medienpass NRW für Grundschulen	599/2012-4
22	Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2012 betr. Ausbildung zu Sport Helfern an den weiterführenden Schulen	600/2012-4

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
23	Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2012 betr. Beteiligung der Schulen zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen zum internationalen Tag der Prävention	601/2012-GB
24	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriele Deussen-Dopstadt eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel erweitert die Sitzung um den neuen nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkt 27 (Vorlage Nr. 618/2012-4).

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 5, 18, 6+11, 7 – 10, 12 – 17, 19.

- Einstimmig -

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Hasselbach ist bereits zum Schriftführer bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 36/2012 vom 12.06.2012 und Nr. 44/2012 vom 04.09.2012	
----------	---	--

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel erhebt gegen die Niederschriften über die Sitzungen Nr. 36/2012 vom 12.06.2012 und Nr. 44/2012 vom 04.09.2012 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	Integration Schülerspezialverkehr in den öffentlichen Personennahverkehr ab dem Schuljahr 2013/2014	584/2012-4
----------	--	-------------------

Herr Mael von der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) stellt im Ausschuss die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen dar und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die mündlichen Ausführungen des Vertreters der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) sowie die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, eine komplette oder teilweise Übernahme des bisherigen Schülerspezialverkehrs zum Schuljahr 2014/2015 in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) unter Berücksichtigung finanzieller und organisatorischer Aspekte sowie der ergänzenden Unterlagen der RVK zu prüfen.

- Einstimmig -

6	Bericht über die Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim	585/2012-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen von Frau Frechen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	Weiterentwicklung der Bornheimer Verbundschule	578/2012-4
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. nimmt von den Ausführungen des Bürgermeisters Kenntnis,
2. beauftragt den Bürgermeister, sich im Benehmen mit der Schulaufsicht und der Schulleitung dafür einzusetzen, dass durch schulorganisatorische Maßnahmen der Schulstandort Uedorf für den sonderpädagogischen Förderbedarf langfristig erhalten werden kann,
3. beauftragt den Bürgermeister, den Ausschuss regelmäßig über die weitere Entwicklung zu berichten.

- Einstimmig -

8	Anregung nach § 24 GO vom 21.06.2012 betr. Einrichtung einer Bedarfshaltestelle in Merten für den Schulbusverkehr zur Europaschule	359/2012-4
----------	---	-------------------

StOAR Pieck stellt die Situation und örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich der Einrichtung einer Bedarfshaltestelle und der Streckenführung dar und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Anregung zur Kenntnis und beschließt, aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen von der Einrichtung zusätzlicher Haltestellen für den Schülerspezialverkehr im Bereich Bachstr./Kirchstr. abzusehen.

- Einstimmig -

9	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2012 betr. Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	597/2012-1
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. im **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel** die Anzahl der beratenden Mitglieder von bisher 11 auf 12 Personen und damit die Anzahl aller Ausschussmitglieder von bisher 31 auf 32 Personen zu erhöhen.

Die **Ratsmitglieder** wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages

2. in den **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel** zur Vertretung der städtischen Schulen gem. § 85 des Schulgesetzes NRW
 - 2.1 für die Sekundarschule
Frau **Astrid Geschwind** (kommissarische Leiterin der Sekundarschule) als beratendes Mitglied und Herrn **Christoph Kaletsch** (stv. kommissarischer Leiter der Sekundarschule) als stv. beratendes Mitglied sowie
 - 2.2 für die Hauptschule
Frau **Uta Scherer** (stellvertretende Leiterin der Hauptschule) als stv. beratendes Mitglied, und zwar anstelle von Frau Astrid Geschwind, die unter Nr. 2.1 als beratendes Mitglied für die Sekundarschule gewählt wird.

- Einstimmig -

10	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2012 betr. Teilnahme am Projekt "Kein Kind zurück lassen"	598/2012-4
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt den Bürgermeister,

1. dass die Schulsozialarbeiter in einer der nächsten Sitzungen ihre Arbeit vorstellen,
2. zu prüfen, inwieweit es unter personellen und finanziellen Voraussetzungen möglich ist, sich an dem Projekt der Landesregierung in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung zu beteiligen.

- Einstimmig -

11	Mitteilung betr. Bildung von Arbeitsgruppen durch den Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	422/2012-5
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Standort der Skateranlage an der Europaschule Bornheim	472/2012-1
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

13	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich ASS)	517/2012-1
-----------	--	-------------------

Hinweis des AM Kretschmer:

Sie vermisst die Ergänzung über WC-Konzept, Schülerspezialverkehr und Schulhausmeister

- Kenntnis genommen -

14	Mitteilung betr. Zukunftswerkstatt 2012	564/2012-4
-----------	--	-------------------

Ergänzung:

Für die nächste Zukunftswerkstatt soll auch der Seniorenbeirat eingeladen werden.

- Kenntnis genommen -

15	Mitteilung betr. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Alfter	565/2012-4
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

16	Mitteilung betr. Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz)	577/2012-4
-----------	---	-------------------

Auf die Anlage (siehe Seite 9) zu diesem Tagesordnungspunkt wird verwiesen.

- Kenntnis genommen -

17	Mitteilung betr. Anmeldetermine der weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim für das Schuljahr 2013/2014	581/2012-4
-----------	---	-------------------

Hinweis VA Harder:

Neue Anmeldetermine aufgrund 2. Verfügung der Bezirksregierung Köln (Änderungen fett markiert):

- Europaschule Bornheim = **04.-15.02.2013** / Versand der Zu- und Absagen am **22.02.2013**.

Die Anmeldetermine für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und die Sekundarschule werden in Absprache mit den beiden Schulen neu festgesetzt.

- Kenntnis genommen -

18	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
-----------	---	--

Beigeordneter Schier informiert den Ausschuss über folgende laufende bzw. abgeschlossene Baumaßnahmen an Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim:

- Sanierung Turnhalle Hersel sowie Brandschutz Turnhallen Hersel, Rösberg, Sechtem, Walberberg kurz vor dem Abschluss
- Prüfung, ob Brandschutz Turnhalle Europaschule Bornheim gewährleistet
- Grundschule Waldorf und Walberberg: Energetische Sanierung in 2013
- Kurzer Ausblick über bauliche Anpassung von Schulen im Rahmen der Inklusion (Erstellung eines Konzeptes vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten/Erfordernissen).

- Kenntnis genommen -

19	Mitteilungen mündlich	
-----------	------------------------------	--

Beigeordneter Schnapka:

Betr. Unfall am 26.08.2012 an der Bedarfshaltestelle Merten, Beethovenstraße.

Ergebnis der Prüfung, dass seitens des Schulträgers kein Handlungsbedarf hinsichtlich Änderung an den Haltestellen besteht.

20	Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.08.2012 betr. Beteiligung der Bornheimer Schulen am Sportabzeichen-Wettbewerb des Kreissportbundes Rhein-Sieg	448/2012-4
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

21	Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2012 betr. Medienpass NRW für Grundschulen	599/2012-4
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

22	Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2012 betr. Ausbildung zu Sporthelfern an den weiterführenden Schulen	600/2012-4
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

23	Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2012 betr. Beteiligung der Schulen zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen zum internationalen Tag der Prävention	601/2012-GB
-----------	---	--------------------

Auf die Anlage (siehe Seite 10) zu diesem Tagesordnungspunkt wird verwiesen.

- Kenntnis genommen -

24	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Züge:

Schülerzahlen bei der Teilnahme am Schulschwimmen im HallenFreizeitBad in Bornheim sind rückläufig. Demzufolge soll die Stadt vermehrt auf die Schulen zugehen, um für eine entsprechende Auslastung des Schulschwimmens zu werben.

Antwort des Beigeordneten Schnapka:

Die Schulen werden entsprechend informiert.

von AM Heitmann:

Betr. untere Schulhofgestaltung. Ist Nutzung möglich, da 110 neue Sekundarschüler?

Antwort des Beigeordneten Schnapka:

Antwort erfolgt nach Prüfung schriftlich.

von AM Kretschmer:

Hat seitens der Europaschule ein Gespräch mit der Polizei wegen des Unfalls vom 26.08.2012 an der Bedarfshaltestelle gegeben?

Antwort des AM Becker:

Nein, jedoch mit den betroffenen Eltern.

von AM Kretschmer:

Betr. Neustrukturierung der Grundsicherung des Alters. Diesbezügliche Frage wurde im letzten Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel vom 04.09.2012 gestellt. Wann ist mit einer entsprechenden Antwort seitens der Verwaltung zu rechnen?

Antwort des Beigeordneten Schnapka:

Antwort im nächsten Ausschuss oder interfraktionell.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Gabriele Deussen-Dopstadt
Vorsitz

gez. Knut Hasselbach
Schriftführung

Anlage zu TOP 16 (Vorlage Nr. 577/2012-4)

zu Vorlage Nr. 577/2012-4

Schnapka, Markus (Beigeordneter)

Von: Schnapka, Markus (Beigeordneter)
Gesendet: Freitag, 23. November 2012 10:05
An: Brühl, Gerhard-Josef; buhr; christoph.becker; Flottmeier; Garbes, Elvira; Gottschalk, Susanne; Harder, Manfred; Heitmann; Irene Ockenfels; Knoblauch, Heike; Meyer, Herbert; Rauh; Rösner, Julia; rothkegel; Salber, Verena; Schnapka, Markus (Beigeordneter); Schwartmanns, Annemarie; Uta Will; vaudlet
Cc: Norbert.Czerwinski@landtag.nrw.de
Betreff: 9. Schulrechtsänderungsgesetz
Anlagen: 2012-11-22-Vorbericht TOP 3 Inklusion-Anlage3.pdf; 2012-11-22-Vorbericht TOP 3 Inklusion-Anlage1.pdf; 2012-11-22-Vorbericht TOP 3 Inklusion-Anlage2.pdf; 2012-11-22-Vorbericht TOP 3 Inklusion-Anlage3.pdf; 2012-11-22-Vorbericht TOP 3 Inklusion-Anlage4.pdf; 9_SchlRändG Stellungnahme Stadt Bornheim.pdf; 2012-11-22-Vorbericht TOP 3 Inklusion-Anlage4.pdf

Lieber Kolleginnen, liebe Kollegen,

bei einer Sitzung der "Kleinen Kommission" im Städte- und Gemeindebund stand das Thema "Inklusion" auf der Tagesordnung. Dazu einige Materialien in der Anlage, auch die Bornheimer Stellungnahme, die zum Zuge kam. Staatssekretär Ludwig Hecke war zur Erörterung gekommen. In der Sache gab es interessante Tendenzen, hier subjektiv aufgeschnappt und wiedergegeben:

- Beim Gesetzentwurf wird sowohl bei den Fristen für den Übergang wie auch bei der Mindestzahl der FörderschülerInnen noch gefeilt bzw. nachgebessert.
- Die Kompetenzzentren werden nicht einfach als auslaufend definiert, der Übergang (z.B. in ein Förderzentrum) wird geebnet.
- Der Übergang in die Weiterführenden Schulen wird auch unter quantitativen Gesichtspunkten neu ausgelegt.
- Regionale Schulentwicklungsplanung ist besonders wichtig, wenn in der Region mehrere Förderschulen sind und nur eine oder zwei überleben soll(en).
- AOSF soll teilweise ersetzt werden durch ein kommunal zu steuerndes Budget, das sich an der Zahl der SchülerInnen mit Förderbedarf orientiert. Dieses soll bei Schwerpunktschulen zum Zuge kommen. Ist noch unausgegrenzt.
- Es ist von allen Seiten klargestellt, dass unabhängig von der Konnexitätsdebatte der Ressourceneinsatz sowohl auf kommunaler wie auf Landesseite definiert werden muss. (Die Anwesenden machten deutlich, dass dies vor und nicht nach Einbringung des Entwurfes geklärt sein muss, ebenso wie auch die Wirkungen auf die Bewegungen im Bildungssystem vorher genauer ausgelotet sein müssen)
- Die LehrerInnenausstattung in Grundschulen soll bei Inklusion berücksichtigt werden, die Kinder mit Behinderungen zählen mit plus Förderfaktor, der noch nicht bekanntgegeben wurde.

Ich gehe davon aus, dass der Referentenentwurf noch über den Jahreswechsel hinaus erörtert und im Frühjahr ins parlamentarische Verfahren eingebracht wird.

Freundlicher Gruß

Markus Schnapka

Anlage zu TOP 23 (Vorlage Nr. 601/2012-GB)

Fb4/ Jugendschutz/ Cimpean

zu Vorlage Nr.
601/2012-GB

23.11.2012

Zur Anfrage aus dem Schulausschuss: „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“

Aktuell gibt es in Zusammenarbeit mit dem Präventiven Jugendschutz keine Projekte, die sich speziell dem Thema sexueller Gewalt oder Gewalt gegen Frauen und Mädchen widmen.

Das Angebot für Grundschulen „Mein Körper gehört mir!“ wurde im März dieses Jahres den Bornheimer Grundschulen vorgestellt und schien auf Interesse zu treffen. Mit der Jugendarbeit hat es jedoch diesbezüglich keine Zusammenarbeit gegeben, nähere Infos von Frau Blank.

Nicht zuletzt aufgrund der personellen Situation im Bereich Jugendarbeit/ Jugendschutz lag der Fokus eher auf allgemeiner Gewaltprävention. Diese wird in Bornheim sowohl als Verhaltens- aber auch als Verhältnisprävention durchgeführt. Da der Jugendschutz und die Jugendarbeit in Bornheim hauptsächlich primärpräventiv arbeiten, sind Projekte häufig als Querschnittsaufgabe sucht- als auch gewaltpräventiv. (Hauptthemen des Jugendschutzes in Bornheim waren in den vergangenen Jahren Drogen/ Sucht/ Gewalt/ GutDrauf.)

Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit ist im Kern Präventionsarbeit, besonders deutlich wird dies an den häufig wechselnden Treffpunkten größerer Jugendgruppen, in deren Umfeld immer wieder der Ruf nach sinnvollen Alternativen zu Sucht- oder sogar Gewaltverhalten laut wird. Mobile Jugendarbeit macht hier Angebote, die teilweise deutlichen Präventionscharakter haben. Im Ortsteil Sechtem beispielsweise hat es aufgrund einer schwierigen Situation mehrere verhältnispräventive Maßnahmen gegeben, die die Situation vor Ort auch im Bereich jugendlicher Gewalt nachhaltig verbessern sollen.

Zu nennen sind an dieser Stelle auch die Aufstockung der Mobilien Jugendarbeit um den Jugendbus, der in Bornheim mit einer deutlichen gewaltpräventiven Motivation eingeführt wurde oder Veranstaltungen wie GutDrauf by Night, die durch ihren sportlichen Ansatz Gewaltprävention vermitteln können.

In den Einrichtungen, wie z.B. im BJT, wird Gewaltprävention ebenfalls immer wieder auch sekundärpräventiv thematisiert, u.a. mit einem Anti-Aggressionstraining für Jungen.

Runder Tisch Friedliches Miteinander

In 2009 wurde in Bornheim aufgrund diverser Zwischenfälle mit Jugendlichen ein Runder Tisch gegründet, der sich mit dem Thema Prävention von Gewalt und Vandalismus auseinandersetzen sollte. Mitgearbeitet haben hier Jugendarbeit, Fachstelle Suchtprävention, Polizei und Schule/ Kita. Es hat bis 2010 drei Treffen gegeben – mit geringer Beteiligung der Schulen. Guten Anklang bei Schulen fand dagegen ein Fachtag im Januar 2010 zum Thema. Der Runde Tisch hat danach aufgrund der Personalsituation nicht wieder stattgefunden.

Förderung Projekte zur Gewaltprävention

Viele Bornheimer Schulen führen Projekte zur Gewaltprävention oder Selbstbehauptungskurse in Eigenregie durch. Für die Bornheimer Grundschulen besteht die Möglichkeit einer Förderung gewaltpräventiver Projekte durch das Jugendamt. SchülerInnen werden pro Kurs

1